



OB GRÜSST ZU WEIHNACHTEN UND NEUJAHR

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

den Hegau-Tower vorgenommen. Vor einem Jahr habe ich klare Zielvorgaben, insbesondere die Belegung des Towers betreffend, formuliert. Heute kann ich sagen – diese wurden erreicht, ja sogar überschritten. Daher hat der Gemeinderat grünes Licht für die Beteiligung der städteigenen GVV gegeben.

Der Bau der für das gesamte gesellschaftliche und kulturelle Leben unserer Stadt so wichtigen Stadthalle schreitet voran. Im kommenden September werden wir sie eröffnen. Die ausgebuchten Baustellenführungen zeigen, dass die Singener die Halle bereits in Besitz genommen haben. Ich bin sicher, dass hier in Singen ein neuer kultureller Magnet entsteht.

Die Machbarkeitsstudie zur Überdachung wichtiger, frequenzstarker Straßenzüge in der Innenstadt war ein mutiges Vorhaben. Dieses hätte zu einer massiven Änderung im Erscheinungsbild der Singener Innenstadt geführt. Gerade ein solches Projekt muss jedoch zwingend die Bürger, die Kunden „mitnehmen“. Im Rückblick konnte dies nicht erreicht werden. Daher war es konsequent, dieses Projekt einzustellen.

Was bleibt, ist die Erkenntnis, dass

das Thema „Innenstadt“ fähig ist, die Emotionen und das Engagement der Bürgerschaft zu wecken. Dieses Engagement werte ich als ein starkes Signal für die Vitalität Singens. Wir werden im kommenden Jahr Schritte diskutieren, die Singener Innenstadt aktiv und kreativ zu stärken. Ich sage voraus: Statt einer großen Maßnahme, wie das Dach es gewesen wäre, werden wir ein ganzes Bündel von einzelnen Maßnahmen – wie die Plätze, die Möblierung der Fußgängerzonen und auch die Entwicklung gewis-



ser Quartiere – auf deren Realisierung abprüfen. Die jüngst in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie „Bahnhofsvorplatz“ ist dabei nur ein erster wichtiger Mosaikstein auf diesem Wege.

Die Entscheidung in der sogenannten „Gymnasiumsfrage“ ist gefallen. Verwaltung und Gemeinderat haben diese als Ansporn genommen, unsere Schulen für die kommenden Anforderungen fit zu machen. Mit dem Gemeinderatsbeschluss zum 4-zügigen Ausbau und der Einführung des Ganztagesbetriebs am Hegau-Gymnasium hat Singen – so meine ich – die richtige und notwendige Antwort gegeben. Mit der Mensa konnten wir bereits die erste Stufe des Ausbaus des Hegau-Gymnasiums dem Betrieb übergeben.

Ein Thema, das ich mir auf die Fahne geschrieben habe, ist die kommunale Kriminalprävention. Ich glaube, wir sind eingig in der Zustandsbeschreibung: Der soziale Litz unserer Gesellschaft löst sich auf, nicht nur in den Städten, sondern auch in kleineren Gemeinden. Verhaltensmuster und Grenzen werden zumindest von einzelnen Gruppen überschritten. Die Schäden aufgrund Vandalismus, ein wachsendes Unsicherheitsgefühl der Bürger –

dies sind Symptome einer Entwicklung, die uns alle vor neue Herausforderungen stellt. Mit der eingerichteten Stobstelle, mir zugeordnet, sind die verschiedenen mit diesem Thema betrauten Dienststellen der Verwaltung gebündelt, um gemeinsam mit der Polizei und gesellschaftlichen Gruppen Maßnahmen umzusetzen, damit Singen eine lebenswerte und sichere Stadt bleibt.

Meine lieben Mitbürgerinnen und Mitbürger: Wie Sie sehen, Verwaltung und Gemeinderat arbeiten intensiv für unsere Stadt. Ohne die Mithilfe und Unterstützung, ohne die konstruktive Kritik und das vielfach gezeigte Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger könnten wir jedoch die vielfältigen Herausforderungen, mit denen unsere Stadt konfrontiert ist, nicht bewältigen.

Ich freue mich auf ein weiteres gemeinsames Tun im neuen Jahr und wünsche Ihnen – auch im Namen des Gemeinderates – ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2007 alles erdenklich Gute.

Ihr

Oliver Ehret
Oberbürgermeister

Ab Januar 2007

Doppelhaushalt 2007/2008 verabschiedet

In der letzten Sitzung im alten Jahr verabschiedete der Gemeinderat einstimmig den Doppelhaushalt für die Haushaltsjahre 2007 und 2008. Der Haushaltsplan umfasst Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils insgesamt 127.127.000 Euro (Jahr 2007) und 116.444.000 Euro (2008). Die Kreditaufnahme ist auf 4.990.000 Euro beschränkt.

Die Haushaltsreden der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates erscheinen in der ersten Ausgabe von SINGEN KOMMUNAL im neuen Jahr.

Kultur als Geschenk

Stets ein willkommenes Geschenk: Die städtische Abteilung „Kultur & Touristik“ in Singen hat wieder eine kostenlose Broschüre aufgelegt, die den kombinierten Theater- und Restaurantbesuch zum vorteilhaften Pauschalpreis schmackhaft macht. Und ein Sekt in der Kunsthalle ist inklusive.

Die Arrangements sind zum Preis von 47,50 bis 55 Euro erhältlich.

Weitere Auskünfte erteilt die städtische „Kultur und Touristik“ in der Marktpassage in Singen, August-Ruf-Straße 13, Telefon 07731/85-262. Dort liegt auch die Broschüre „Geschenkarangement“ aus.

Das Ende der „Abi-Warm-Up-Parties“:

Neue Schulball-Kultur in Singen

Im Mai nächsten Jahres kommt es zum Startschuss einer neuen Schulball-Kultur in Singen. Dabei werden die Robert-Gerwig-Schule und die Hohentwiel-Gewerbeschule am 4. Mai, das Friedrich-Wöhler-Gymnasium und das Hegau-Gymnasium am 5. Mai gemeinsam einen Schulball in der Scheffelhalle veranstalten.

Seit einigen Jahren rückt immer wieder das Thema „Abi-Warm-Up-Parties“ in den Fokus der Singener Bürgerinnen und Bürger. Grund hierfür waren zum Beispiel eskalierende Veranstaltungen, zuletzt im Herbst diesen Jahres. In diesem Zusammenhang kam es immer wieder zu Auffälligkeiten durch Störungen und Körperverletzungen von Jugendlichen, die keinen Zugang erhielten – oder aber durch Alkoholeskaden.

Der Hintergrund solcher Parties war,

durch derartige Veranstaltungen – drei bis vier pro Schuljahr – möglichst viel Geld einzunehmen, um den Abi-Ball und den Abi-Streich zu finanzieren. Diese Problemstellung ist allerdings kein Singen-spezifisches Problem, sondern zeigt sich in anderen Städten des Landkreises in gleichem Maße.

Insgesamt gesehen dokumentiert sich mit dieser konzentrierten Aktion das netzwerkorientierte Arbeiten der Singener Kriminalprävention, die zu konkreten Problemstellungen, die die nötigen Akteure an einen Tisch holt, um einen Problemlösungsvorschlag zu erarbeiten.
(Oberbürgermeister Oliver Ehret)

Für Singen konnte diesbezüglich ein Durchbruch erreicht werden. Auf Initiative der Jugendsachbearbeiter der Poli-

zei, Rainer Schacherer und Armin Scheufele, sowie Michael Gnädig von der Singener Kriminalprävention (SKP) trafen sich die vier Schulleiter bzw. stellvertretenden Schulleitern der Singener Gymnasien – Horst Scheu (Friedrich-Wöhler-Gymnasium), Dr. Andreas Uhlig (Hegau-Gymnasium), Manfred Hensler, Jürgen Adam (Robert-Gerwig-Schule), Eberhard Grundgeiger und Stephan Glunk (Hohentwiel-Gewerbeschule) – sowie die Vertreter der jeweiligen Schülermitverwaltung (SMV) und des Gesamtelternbeirates (Marianne Guthoff) zu einem gemeinsamen Gespräch, um zu prüfen, in wieweit eine gemeinsame Lösung der Problemstellung möglich wäre.

Es konnte schnell darüber Einigkeit erzielt werden, dass für solche Schulveranstaltungen alle Akteure eng zusammenarbeiten müssen, um eine gelungene Veranstaltung zu garantieren bzw. das Risiko zu minimieren.



Mit der Unterzeichnung der Vereinbarung zur Durchführung von Schulbällen wurde der Grundstein für eine neue Schulball-Kultur gelegt. Neben OB Ehret freuen sich die Vertreter der Polizei, die Schulleiter, SMV-Vertreter der vier Schulen sowie die Vertreter des Gesamtelternbeirates.

Inhaltlich wurde beschlossen, sowohl vom Namen „Abi-Warm-Up“ als auch vom Konzept Abstand zu nehmen und wieder zu einem klassischen Frühling- bzw. Herbstballmodell zurückzukehren. Dies hat eine gute Tradition und soll den Schülern auch weiterhin ermöglicht werden. Diese Konzeption beinhaltet, dass der Kreis der Veranstaltungsgäste eingeschränkt – jeder Schüler darf eine Gastkarte erwerben und das Gesamtkontingent der Veranstaltung wird auf 850 beschränkt – und der Alkoholausschank reglementiert wird. Es gibt

künftig keine Happy-Hour-Angebote mehr und es darf des Weiteren kein hochprozentiger Alkohol mehr ausgeschenkt werden.

Ergänzend dazu sorgt die Polizei vor der Halle dafür, dass es zu keinen Störungen von außen kommen kann. Dies ist zwar sehr exklusiv, aber dadurch reduzieren sich derartige Veranstaltungen auf zwei statt zehn und mehr im Jahr“, so Rainer Schacherer. Als Lokalität wird die Scheffelhalle angemietet, so dass die Schüler keine Diskotheken-

lokalitäten als Räumlichkeit mieten müssen.

„Insgesamt gesehen dokumentiert sich mit dieser konzentrierten Aktion das netzwerkorientierte Arbeiten der SKP, die zu gewissen Problemstellungen die nötigen Akteure an einen Tisch holt, um einen Problemlösungsvorschlag zu erarbeiten“, betont Oberbürgermeister Oliver Ehret. Mit dieser Konzeption beschreiben die Singener Schulen einen neuen Weg, der auch im Landkreis bisher einzigartig ist.

Weihnachtsgrüße aus den Stadtteilen: Ortsvorsteher danken allen für Mitarbeit

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in allen Singener Stadtteilen,

von „Hoffnung und Beständigkeit“ singen wir im Lied „Oh Tannenbaum“. Für viele mag das altmodisch klingen. Beständigkeit in einer Zeit, in der sich alles immer rascher verändert, in der nur das Neue, nie das Gute gilt, in der wir alle immer auf dem neuesten Stand sein müssen, um überhaupt noch mithalten zu können.

Wir denken, gerade dann hat Beständigkeit ihren Wert. Denn bei all unserer Begeisterung von neuen Entwicklungen, bei all unserem Willen zur Veränderung – etwas muss auch Bestand haben, damit wir die Neuerungen verkraften.

In unseren zwischenmenschlichen Beziehungen wie auch in unserer Arbeit brauchen wir etwas Beständiges und Verlässliches. Und Hoffnung brauchen wir allemal. Sie macht uns Mut, sie gibt uns den Ansporn, nach vorn zu schauen und unsere Ziele zu verwirklichen.

Viele Ziele, die wir uns im vergangenen Jahr gesteckt haben, konnten wir dank intensiver Mitarbeit und ehrenamtlichem Engagement unserer Gremien erreichen. Ihnen gelten unser Dank und unsere Anerkennung. Ein Dankeschön den Vereinen, Kirchen und Verbänden für die gute Zusammenarbeit und insbesondere auch all denen, die in sozialen Einrichtungen oder auch auf kulturellem Gebiet ehrenamtlich tätig

waren und ihre Persönlichkeit und Freizeit für die Allgemeinheit mit eingebracht haben. In unseren Dank mit einschließen wollen wir die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Kindergärten/den Schulen sowie die Gemeindebedienstete.

Für die Adventszeit und das kommende Weihnachtsfest wünschen wir Ihnen Ruhe und Zeit, sich zu freuen über Erwünschtes und Geleistes, Zeit für Besinnlichkeit, Freude und Erholung, um Kraft zu finden für die Herausforderungen des Neuen Jahres 2007.

Es grüßen Sie herzlich

die Ortsvorsteherin und Ortsvorsteher der Singener Stadtteile:
Anton Auer, Johann Mayer, Wolfgang Bangert, Erika Güss, Adolf Oexle und Thomas Stocker



Einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen die Ortsvorsteherin und Ortsvorsteher der sechs Singener Stadtteile: Anton Auer (Bohlingen), Johann Mayer (Friedingen), Wolfgang Bangert (Überlingen a. R.), Erika Güss (Schlatt u. Kr.), Adolf Oexle (Beuren a. d. A.) und Thomas Stocker (Hausen a. d. A.) – gesehen von links.

EINLADUNG ZUM NEUJAHRSEMPFANG

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

zum Neujahrsempfang der Stadt Singen möchte ich Sie herzlich einladen.

Er findet am Sonntag, 14. Januar 2007, um 11.15 Uhr im Bürgersaal des Singener Rathauses statt.

Als Gastredner hat dieses Mal Herr Peter Schneider, MdL, Präsident des Sparkassenverbandes Baden-Württemberg, sein Kommen zugesagt.

Es würde mich sehr freuen, wenn ich Sie beim Neujahrsempfang begrüßen könnte und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Ihr Oliver Ehret, Oberbürgermeister

SINGEN KOMMUNAL macht Pause

„SINGEN KOMMUNAL“ erscheint erst wieder am 17. Januar (Redaktionschluss: Mittwoch, 10. Januar). – Die Redaktion wünscht allen Leserinnen und Lesern ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr '07!

Die Weihnachts- und Neujahrswünsche der Stadtratsfraktionen finden unsere Leserinnen und Leser auf Seite 2.

Südpol präsentiert Theaterstück

Der Kinder- und Jugendtreff Südpol präsentiert das Theaterstück „Ein Koffer voller Weihnachten“ am Donnerstag, 21. Dezember, um 15 Uhr in der Turnhalle der Schillerschule. Alle Kinder ab vier Jahren sind herzlich eingeladen, der Eintritt kostet 2 Euro.

Zum Stück: Prinzessin Akeley soll heiraten, es gibt einen Gesichtenwettbewerb. Der beste Erzähler soll die Prinzessin haben – nur Nussknacker darf er nicht sein...

Neue Hegau-Tourismus-Broschüre



Die Arbeitsgemeinschaft „Hegau Touristik“ wirbt künftig mit einem neuen Konzept. Nach einem eher durchwachsenen Touristikjahr 2006 in der Region soll mit der Broschüre neuer Schwung in die Werbung für das Urlaubsgelände Hegau gebracht werden. Mit dem neuen Werbematerial wird nicht nur die vor zehn Jahren aufgelegte Broschüre abgelöst werden, sondern auch ein neues Bild der Ferienregion vermittelt. Im Vordergrund steht dabei das umfangreiche und abwechslungsreiche Angebot vielfältiger Aktivitäten, die hier möglich sind. 13 Städte und Gemeinden haben sich in der Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen, rund 300 000 Übernachtungen konnten im Jahr 2006 verbucht werden.

Großes Neujahrskonzert: Klassik-Strauß mit dem Dvořák-Symphonieorchester

Beim festlichen Neujahrskonzert am Samstag, 13. Januar, um 20 Uhr in der Aula des Hegau-Gymnasiums Singen spielt das Dvořák-Symphonieorchester Prag unter der Leitung von Jan Kucera. Es werden auch Gesangsolisten mitwirken. Auf dem Programm stehen die „Fledermaus“-Ouvertüre sowie der „Kaiserkwaller“ von Johann Strauß, die „Meditation“ aus der Oper „Thais“ von Jules Massenot, die „Skocna-Polka“ aus der Oper „Die verkaufte Braut“ von Bedřich Smetana, der „Ungarischer Tanz Nr. 5“ von Johannes Brahms sowie die „Slawischen Tänze Nr. 9 und 10“ von Antonin Dvořák.

Das Dvořák-Symphonieorchester wurde 1990 zunächst als Kammerensemble aus Musikern des Prager Rundfunk-Sinfonie-Orchesters gegründet. Inzwischen hat es Sinfoniker-Besetzung und in der Tschechien-Klangvollen Namen und ist und auch im Ausland sehr gefragt.

en dürfen sich die Besucher des Konzerts in Singen auf drei junge Spitzenmusiker als Solisten: Daniela Puchtova (Violine), Gabriela Hajdouch (Mezzosopran) sowie Vaclav Hajdouch (Tenor).

Daniela Puchtova ist Absolventin des Prager Konservatoriums. Sie nahm an mehreren internationalen Wettbewerben und Festivals teil. Seit 2005 ist sie Konzertmeisterin beim Prager Rundfunk-Sinfonie-Orchester. Gabriela Hajdouch erhielt ihre Gesangs-

ausbildung ebenfalls am Prager Konservatorium. Sie war bereits auf Tourneen in Japan, Italien und Deutschland, wo sie zudem regelmäßig mit der Prager Kammeroper und Mozarts „Zauberflöte“ gastiert. In Deutschland präsentierte sie auch schon Liederabende mit Werken von Verdi, Bizet und Dvořák.

Vaclav Hajdouch erhielt Privatunterricht beim dem bekannten tschechischen Tenor Leo Maria Vodicka. Seit 1999 nimmt er regelmäßig am Rossini-Opernfestival in Pesaro teil. Er ist Mitglied des Nationaltheaters Prag und war auf Tourneen, u.a. in Japan.

Das Gastspiel wird von „Euroconcert“ Engen und dem Kultur- und Verkehrsamt Singen präsentiert. Karten im Vorverkauf für das letzte Neujahrskonzert in der Aula des Hegau-Gymnasiums vor dem Wechsel in die neue Stadthalle Singen gibt es beim Verkehrsamt in der Singener Marktpassage, August-Ruf-Straße 13, Telefon 07731/85-262.

Gastspiel in der Kunsthalle: Doris Kunstmann als „Dame in Rosa“

Die Erzählung „Oskar oder die Dame in Rosa“ von Eric Emmanuel Schmitt ist ein Welterfolg. Wegen seiner Lebensklugheit und heiteren Phantasie wird das Buch auf eine Stufe mit dem „Kleinen Prinzen“ gestellt. Mit der Bühnenfassung des Autors kommt Doris Kunstmann am Sonntag, 28. Januar, um 20 Uhr in die Kunsthalle Singen. Mit der Erzählung, die aus 14 an den „Lieben Gott“ gerichteten Briefen besteht, eröffnet Eric-Emmanuel Schmitt, oft und unerschrocken mit dem Thema Krankheit und Sterben umzugehen.

Karten im Vorverkauf: „Kultur & Touristik“, Singener Marktpassage, Telefon 07731/85-262.

Aus den Fraktionen

CDU
Antrag der CDU-Fraktion: Anbindung der Max-Portzig-Straße an den Stadtlinienvorkehr
Begründung: Für die Akzeptanz des Stadtlinienvorkehrs sind kurze Wegzeiten wichtig. Deshalb sollen neue Baugelände zeitnah an den Stadtlinienvorkehr angebunden werden. Die Max-Portzig-Straße ist inzwischen dicht bebaut.
Mit der Anbindung der Max-Portzig-Straße an den Stadtlinienvorkehr könnten auch die Linien 1 und 2 zeitlich entzerrt werden.
CDU
Veronica Netzhammer (CDU-Fraktionsvorsitzende) und Angelika Berner-Assfalg (CDU-Gemeinderätin)

Fraktionen des Gemeinderates wünschen frohe Weihnachten



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

neben dem Stadthallenbau, der wächst und wächst, hat uns das zu Ende gehende Jahr zwei weitere Wünsche erfüllt: Hegau-Tower und Hegau-Gymnasiums-Anbau werden Wirklichkeit. Alle drei Bauvorhaben werden Singen einen großen Schritt auf den Gebieten Wirtschaft, Kultur und Bildung voranbringen.

Wir in der CDU-Fraktion waren uns immer bewusst, dass auch weniger spektakuläre Aufgaben wichtig sind. Dazu gehören der qualitative und quantitative Ausbau der Kinderbetreuung, Schulgebäudesanierungen, die Erweiterung der Hardtschule zur Ganztageschule, soziale Projekte wie z.B. Teile der Nordstadtabbindung. Für die nächsten zwei Jahre haben wir einen guten Doppelhaushalt mit vorsichtiger Kalkulation von Gewerbesteuer und verminderter Kreisumlage auf den Weg gebracht. Sollte uns das kommende Jahr von allem etwas mehr beschieren, haben wir das Nordstadtkonzept, den Umbau der Feldstraße, den Einbau eines Kunstrasens auf dem Wallecksportplatz sowie die Sanierung des Schulsportplatzes Bruderhofschule als weitere Maßnahmen vorgesehen.

Träume darf man im Sinne eines kreativen Fraktionshandels haben, aber letztlich sind wir mit Realismus immer gut gefindert. Träume am Bürger vorbei – wie z.B. ein optimaler, auf den Seehaus abgestimmter Busfahrplan – führt zu gegenteiligen Reaktionen und Bürgerinitiativen; oder: das ganze Jahr haben wir davon geträumt, die Innenstadt attraktiver zu machen, bis eine Umfrage uns darauf gebracht hat, dass einheimische und auswärtige Bürger unsere Innenstadt bis auf zu viele Imbissbuden bereits sehr attraktiv finden. In diesem Sinne versprechen wir Ihnen, auch im kommenden Jahr das Gesicht vereinhart mit Ihnen zu suchen. Wir wünschen Ihnen ein gesundes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2007!

Ihre CDU-Fraktion



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

jedes Jahr wieder sind die adventlichen und weihnachtlichen Tage ein Einschnitt im Lauf des Alltags. Für einige Tage steht die Zeit gleichsam still. Die Hektik der vorweihnachtlichen Wochen findet ein Ende, das neue Jahr ist noch sichtbar in weiter Ferne, obwohl der Kalender die Termine des neuen Jahres kaum mehr erfasst. Es ist die Zeit, Halt zu machen und im Rückblick oder in der Ausschau zu reflektieren, was wichtig ist, was Halt gibt und trägt.

Im Rückblick der SPD-Fraktion waren es die Begegnungen mit den Menschen unserer Stadt, die unsere Arbeit prägen. Dieser Dialog führte zu Anträgen, deren Umsetzung ein funktionierendes Miteinander ermöglichen. Die Änderung der Busfahrpläne. Klimaschutz in Singen, die Auswirkungen werden immer deutlicher und spürbarer. In der Verantwortung gegenüber kommenden Generationen ist dies ein Thema, das alle angeht. Stadtplanung ist für uns vorausschauende Sozialpolitik und Umweltpolitik. Gefahrenguttransporte werden wir nicht auf den Straßen, nicht in der Stadt, nicht in den Ortsteilen. Der An-

trag zur netten Toilette, die allgütige Umsetzung für alle Besucher der Stadt – eine dringende Notwendigkeit.

Liebe Mitbürgerinnen, und Mitbürger, Bürgersinn und Engagement für das Gemeinwesen auf der Grundlage demokratischer Grundwerte sind es, was uns weiterbringt. Die SPD-Fraktion stand im ablaufenden Jahr dafür ein, dass in Singen das soziale, kulturelle und sportliche Zusammenleben funktioniert und so wird es bleiben.

Danken möchten wir allen Verantwortlichen und Mitgliedern von Vereinen und Verbänden. Den Kindergärten und Schulen, die versuchen, die junge Generation so zu fördern, dass sie im Leben bestehen können. Allen sozialen Einrichtungen und Diensten, den Kirchengemeinden sagen wir Dank für ihren Einsatz an den Menschen.

Unsere Gesellschaft lebt nicht dauerhaft von aktuellen Gefühlslagen bei besonderen Ereignissen, auch wenn Fußball-WM, Papstbesuch, Tsunami tief greifende positive Emotionen wie Solidarität, Gemeinschaftsgefühl, Zusammenhalt wecken. Sie braucht das verlässliche und dauerhafte Engagement vieler Bürger für das Gemeinwohl und dies sollte von einer transparenten, ehrlichen Politik begleitet werden.

Eine Ägyptische Weisheit lautet: Das Herz eines zuverlässigen Menschen lernt man nur kennen, wenn man etwas von ihm verlangt.

Fordern Sie uns, begleiten Sie uns, dann bleibt Singen eine lebendige Stadt und es werden Entscheidungen getroffen, die den Menschen dienen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die SPD-Fraktion wünscht Ihnen ein frohes, friedliches Weihnachtsfest. Für das neue Jahr, Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Ihre SPD-Fraktion



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Jahreswechsel bietet Gelegenheit zum Rück- und Ausblick. Das vergangene Jahr stand im Zeichen vieler Ereignisse und Veränderungen; so zum Beispiel des Baufortschritts der Stadthalle, der „Jethro“ und der neuen Menschen an den Schulen.

Im Ausblick auf das neue Jahr sehen wir, dass die Einweihung der Stadthalle vorbesteht, genauso bleiben auch wie im letzten Jahr die Schulen und die Kindergärten, die Innenstadt und viele andere Posten stetig in der Diskussion und der nötigen Veränderung.

Im politischen Haushaltsgeschäft gibt es viele unterschiedliche Wege – diese müssen strittig diskutiert werden und das gemeinsame Ziel darf dabei nicht aus den Augen verloren werden. Einige Ziele konnten erreicht werden, doch nicht alle geäußerten Wünsche können realisiert werden.

Beim Ausblick auf das Jahr 2006 können wir trotzdem einer kulturellen und sozialen Vielfalt für alle Bürger zuversichtlich entgegensehen.

Wir wollen weiterhin gemeinsam Verantwortung für unser Gemeinwesen übernehmen und die Stadt aufblühen lassen.

Danke sagen möchten wir als Zählgemeinschaft der Stadtverwaltung und dem bestehenden Gemeinderat, die uns jederzeit unterstützen und hilfsbereit zur Seite stehen.

Ihnen allen wünschen wir ein glückli-

ches und erfolgreiches Jahr 2006 und ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Ihre Zählgemeinschaft 4 (Z4) Peter Hänsler, Dr. Hubertus Both, Angelika Haberstroh, Christine Waibel



Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt,

Ihre Grünen Stadträte wünschen uns allen, dass wir gemeinsam mutig dem Jahr 2007 entgegensehen. Dass wir uns nicht scheuen, zu neuen Horizonten aufzubrechen und uns Herausforderungen zu stellen. Dass wir mit Ausdauer daran arbeiten, den beginnenden Ausbruch weiterzuführen und zu verstärken.

Dass wir Bürgerinitiativen mit Respekt begegnen und sie als Chance auf dem Weg zur Entwicklung zum mündigen Bürger verstehen.

In Zeiten, in denen angesichts weltweiter Gewalt Ohnmacht gefühlt wird, sollten wir Vertrauen in die Kraft einer intakten Gesellschaft fassen und unter Kriminalprävention verstehen, uns zu überlegen, wie wir gefährdete Menschen in unsere Gemeinschaft zurückholen können. Dass wir mit dem Wind fliegen, ohne unser Fähnchen nach dem Wind zu hängen.

Wir bedanken uns für Ihr Interesse an den Geschichten der Stadt und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Ihre Fraktion von Bündnis 90/ Die Grünen



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Hoffnung: Manches haben wir gewonnen, in dem guten alten Jahr. Manches ist in Nichts veronnen, alle Müh' vergeblich war.

Manchmal wurden wir gebeutel, doch mit Freude auch beschenkt. Wer nur kritisch alles deutet, Blei in seine Seele senkt.

Deshalb hoffen wir auf Sie, unverbrauche Jahr so sehr, dass mit Glück es uns erfreue, hüt' vor Unheil und Beschwer.

Frieden wünschen wir uns allen, Freiheit als ein hohes Gut, aus dem schönen Wohlgefallen und zum Leben neuen Mut!

Mit diesen hoffnungsvollen Gedanken grüßen wir, die Neue Linie-Fraktion. Sie sehr herzlich zum bevorstehenden Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel.

Wir danken Ihnen allen, die im zu Ende gehenden Jahr zu einem friedlichen und gedeihlichen Miteinander in unserer Stadt beigetragen haben und wir danken all Jenen, die sich in politischen und wirtschaftlichen Gremien, in Kirchen, Vereinen, Verbänden und Gruppen für das Wohl der Gemeinschaft engagiert haben. Sie alle sind es, die die Stadt mitgestalten und das Leben in unserer Gemeinde lebens- und liebenswert machen.

Wir wünschen Ihnen allen gesegnete Weihnachtstage sowie Gesundheit, Glück und Erfolg im neuen Jahr 2007.

Marion Czajor, Fraktionsvorsitzende

OB Oliver Ehret dankt Johannes Matern



Vor der letzten Gemeinderatssitzung im ausgehenden Jahr dankte Oberbürgermeister Ehret dem engagierten Stadtrat und Bürgermeister-Stellvertreter Johannes Matern für seine 35-jährige Mitarbeit im Stadtratsgremium und überreichte ihm im Namen der Stadt einen Geschenkkorb.

Singener Aachbad: Saisonkarten 2007

Vergünstigte Saisonkarten für die Aach-

badsaison 2007 können bis 24. Dezember im Rahmen der Weihnachtsaktion im Hallenbad gekauft werden:
Kinder: 21 Euro
Ermäßigte: 43 Euro
Erwachsene: 65 Euro
Familiensaisonkarten: 110 Euro

Schon jetzt gibt's günstige Karten für Klassik und Rock

Mit Konzertkarten für das Hohentwiel-Festival vom 14. bis 21. Juli 2007 kann man Verwandten, Freunden oder sich selbst eine Weihnachtsfreude bereiten und dabei noch die kräftigen Rabatte zum Vorverkaufsnutzen. Karten sind bereits für den Auftritt der Progressive-Rockband „Jethro Tull“ am Freitag, 14. Juli, und für das Klassikonzert am Dienstag, 17. Juli, mit beliebigen Opernchören erhältlich. Unter der Gesamtleitung von Jochen Wehner wird ein über 100-köpfiger Projektchor aus Singener Vereinen zusammen mit der Südwest-

deutschen Philharmonie auftreten. Bis 31. Dezember gibt es Karten für das Klassikonzert um über 30 Prozent günstiger: Erwachsene zahlen 22,50 Euro einschließlich der Vorverkaufsgebühr, Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre die Hälfte. Kinder bis sechs Jahre sind frei, allerdings ohne eigenen Sitzplatz. Für „Jethro Tull“ gibt es bis zum 15. Februar Karten zum Early-Bird-Preis von 42 Euro; danach steigen sie auf 46 Euro. Vorverkauf im Verkehrsamt der Stadt Singen, Marktpassage, August-Ruf-Straße 13, Telefon 07731/85-262.

Wintersonnenwende auf Heinrich-Weber-Platz

Ein ruhiges Lichterfest mit Feenzauber zur Wintersonnenwende auf dem Heinrich-Weber-Platz dieser Gedanken schwingt Britta Giffel schon einige Zeit durch den Kopf. Bereits zweimal hat sie die Sommerwende am 21. Juni vor der Scheuengalerie auf dem Hohentwiel gefeiert. In diesem Jahr soll die Wintersonnenwende als ruhender Pol in der Stadt ihren Platz finden.

Mit Unterstützung von Singen aktiv Standortmarketing und der Stadt Singen organisiert Britta Giffel den ruhigen Treffpunkt nun am Donnerstag, 21. Dezember, auf dem Heinrich-Weber-Platz. „Es soll ein stilles Zeichen sein und keine Veranstaltung mit einem riesigen Brimborium“, so die Künstlerin. „Mir ist

es wichtig, diesen Tag in den Mittelpunkt zu stellen und so in das Bewusstsein der Menschen zu bringen, um damit Begegnungen und Gespräche zu schaffen, die ansonsten in dem Weihnachtsstrubel nicht stattfinden würden.“

Ein geladen sind alle Bürgerinnen, Bürger und natürlich Besucher der Stadt Singen. In der Zeit zwischen 17 und 20 Uhr werden auf dem Heinrich-Weber-Platz 300 Lichter erleuchtet, Schwedenfeuer und Tonnenfeuer sollen eine warme Atmosphäre schaffen. Kinder können Stockbrot backen und die Eisfee Sylvia Harko wird Kindergesichter in kleine bemalte Feengesichter verwandeln. Um 18 Uhr werden 300 Wunderkerzen nacheinander angezündet und

stehen als Zeichen für die nun immer wieder länger werdenden Tage und die Sonne. Verschiedene kleine musikalische Ensembles machen das Lichterfest. Von ihnen können sich die Gäste wärmen. Gegen einen kleinen Obulus wird heiße Schokolade angeboten.

Singen aktiv Standortmarketing freut sich, mit dem Lichterfest zur Wintersonnenwende den Heinrich-Weber-Platz zu beleben.

Der Heinrich-Weber-Platz gehört zu dem Vier-Plätze-Konzept des Standortmarketingvereins, dessen Inhalt es ist, den Stellenwert der Plätze zu erhöhen, sie weiterzuentwickeln zu Plätzen der Begegnung und Kommunikation.

„Die Schachnovelle“ in der Kunsthalle

Es war nur eine Frage der Zeit, wann die „Schachnovelle“ nach der Veröffentlichung die Bühne erobern würde. Freitisch bejubelt wurde laut „Kurier“ in Wien die Uraufführung in der Fassung von Helmut Peschina. Das fesselnde und spannend geladene Schauspiel ist in der Regie von Frank Matthus mit Gerl Silberbauer, Walter Holub, Claudia Buser und Jörg Walter am 13. Januar 2007 auf der Bühne der Kunsthalle Singen zu sehen.

Die perfekt aufgebaute, psychologisch überzeugende Novelle von Stefan

Zweig wurde in 35 Sprachen übersetzt und 1,2 Millionen Mal seit 1974 alleine als Taschenbuch in Deutschland verkauft. Sie beginnt auf einem Passagierdampfer während der Fahrt von New York nach Buenos Aires. An Bord ist eine bunte Gesellschaft aus Abenteurern und Emigranten versammelt. Unter ihnen auch der arrogante Schachweltmeister Mirko Zentovic, der die Aufmerksamkeit des geltungsbedürftigen Industriellen McConnor erregt. Er will ihn unbedingt zu einer Partie Schach herausfordern... Hauptdarsteller Gerl Silberbauer ist

ein viel beschäftigter Theaterschauspieler, er hat aber auch, wie er sich selbst ausdrückt, „unendlich viele Rollen“ in Film und Fernsehen gespielt, unter anderem in einigen Folgen von „Tatort“, in „Rosenheim Cops“, in „Siska – Gestehe deine Schuld“ und zuletzt in Joseph Vilsmaiers „Weihnachtsekel“.

Karten für die „Schachnovelle“ hält die städtische Abteilung „Kultur & Touristik“ in der Singener Marktpassage, August-Ruf-Straße 13, Telefonnummer 07731/85-262, bereit.

Veranstaltungen

Vorverkäufe bei Tourist-Info
August-Ruf-Straße 13
Marktpassage, 4. OG

Samstag, 23. Dezember: 19.30 Uhr „Festkonzert des Blasorchesters der Stadt Singen“, Aula Hegau-Gymnasium
Freitag, 12. Januar: 20 Uhr „Schön, dass ihr da wart!“ Kunsthalle, Ekkehardsstraße 23
Samstag, 13. Januar: 20 Uhr „Neujahrskonzert“, Aula Hegau-Gymnasium
Samstag, 14. Juli: 19 Uhr „Jethro Tull“, Festungsrune Hohentwiel
Dienstag, 17. Juli: 20 Uhr „Klassikkonzert mit Opernhörnern“, Festungsrune Hohentwiel

Weiterhin beim Verkehrsamt erhältlich: Jahreskarten für die Insel Mainau.

Kunsthalle Singen

„Schön, dass ihr da wart!“

Auch das neue Erfolgsstück der Autorin Ursula Haucke („Papa – Charly hat gesagt...“) als szenisches Theater in der Idealbesetzung: In „Schön, dass ihr da wart!“ spielen Hannelore Droegge und Gert Haucke, Bruder der Autorin und viele Jahre lang die Hörfunksstimme von „Papa“. Am 12. Januar 2007 ist die Komödie nun in der Kunsthalle Singen zu genießen.

Karten im Vorverkauf für die neuerliche Begegnung mit dem unwiderfendlichen Gespan Droegge und Haucke gibt es ab 22. Dezember bei der städtischen Abteilung „Kultur und Touristik“ in der Singener Marktpassage, August-Ruf-Straße 13, Telefon 07731/85-262.

Preisskat der Wiederholdschützen

Preisskat wird bei den Wiederholdschützen am Mittwoch, 27. Dezember, ab 14 Uhr in der Bohlinger Straße 81 herzlich eingeladen.

Karten für Musical-Weltneuheit

Die Weltpremiere des Musicals „Die Schwarzen Brüder“ findet am 31. März 2007 in der ehemaligen Stahlgießerei in Schaffhausen statt. Danach wird das Musical in Schaffhausen in 40 Aufführungen mit jeweils 1000 Plätzen gezeigt. Karten im Vorverkauf sind zusammen mit Schaffhausen Tourismus ab sofort das Verkehrsamt Singen in der Marktpassage, August-Ruf-Straße 13, Telefon 07731/85-262.

Spende der Volksbank Hegau e.G

60 Bären für kleine Patienten



Für strahlende Kinderaugen sorgt Roland Striebel, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Hegau e.G., mit seiner Spende von 60 knuffigen Plüschbären. Das Kinderhaus des Hegau-Jugendwerks und die Kinderklinik des Singener Hegau-Bodensee-Klinikums teilen sich die Teddy für ihre kleinen Patienten, die über Weihnachten nicht nach Hause dürfen. „Ein Klinikaufenthalte brachte mich auf die Idee, diese kuscheligen Seelenentröster zu verschenken“, so Striebel. Wolfgang Dietrich, Verwaltungsdirektor des Hegau-Jugendwerks, ist glücklich darüber, dass er den Kleinen zu Heilig Abend so ein schönes Geschenk machen kann. Mit den Kindern freuen sich (von links): Roland Striebel, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Hegau e.G., Vater einer kleinen Patientin, Dr. Andreas Trotter, Chefarzt der Kinderklinik, Wolfgang Dietrich, Verwaltungsdirektor des Hegau-Jugendwerks, und Dr. Axel Galler, Oberarzt im Hegau-Jugendwerk.

Samstag, 30. Dezember, 19.30 Uhr, in der Peter-und-Paul-Kirche statt.

Ein **Silvesterkonzert** unter dem Titel „Zauber des Barocks“ mit Otto Sauter findet am 31. Dezember, 19 Uhr, in der Herz-Jesu-Kirche statt. Der Erlös geht an den Otto-Sauter-Hilfsfond. Karten sind im Vorverkauf erhältlich.

Bildungszentrums Singen, Zeligstraße 4, Telefon 982590
Bioenergetische Körperarbeit: ab Mittwoch, 10. Januar, Kurs 1: 17.30 bis 19 Uhr; Kurs 2: 10.30 bis 12 Uhr.
Handykurs für Senioren. Kurzeinführung am Mittwoch, 10. Januar, 14.30 bis 17.30 Uhr.

BeSINntag – Jahresrückblick: War das notwendig? Musste das sein? Unsere scheinbaren „Irwege“ haben einen tiefen Sinn: Freitag, 12. Januar, 15 bis 20.30 Uhr.
Niki des Saint Phalle und Jean Tinguely. L'Art et L'Amour, Ausstellungsfahrt nach Basel, Dienstag, 16. Januar, Abfahrt: 9 Uhr am Bhf. Singen, Ankunft ca. 18 Uhr.

Gottesdienste in der Autobahnkapelle
24. und 25. Dezember: kein Gottesdienst;
26. Dezember, 16 Uhr: Weihnachtslieder singen – mit allen Weihnachtsliedern mit Franz Meister.

Kirchliches

Das **Kirchenlände St. Josef** (Rielsingler Straße 43, früherer Kiosk) ist am Montag und Dienstag von 9 bis 11 Uhr geöffnet, Mittwoch bis Freitag von 16 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag jeweils nach dem Gottesdienst in St. Josef (während den Schullerferien geschlossen).

Öffnungszeiten der Stadtsoae in der August-Ruf-Straße 12a: Montag bis Freitag zwischen 12 bis 17 Uhr, montags besteht die Möglichkeit der Eucharistischen Anbetung. Alle sind willkommen.

Ein **Lobpreisgottesdienst** findet am

Beuren

Parkverbot beachten

Die Freiwillige Feuerwehr-Abteilung Beuren stellt immer wieder fest, dass bei festlichen Anlässen in der Musikhalle oder dem Gemeindehaus vor dem Feuerwehrdepot trotz der Parkverbotschilder an den Garagentoren geparkt wird. Die Feuerwehr bittet um Beachtung des Halteverbots, bei Zuwiderhandlung erfolgt künftig Anzeige.

Verwaltungsstelle zu

Die Verwaltungsstelle ist wegen Urlaubs vom 27. bis 29. Dezember geschlossen, auch die Sprechstunden von Ortsvorsteher Adolf Oexle entfallen in diesem Zeitraum. In dringenden Fällen bitte an die Dienststellen der Stadtverwaltung wenden.

Stadtteillbücherei

Die Stadtteillbücherei hat während den Weihnachtsferien geschlossen. Bücherausgabe ist dann wieder am Montag, 8. Januar, von 15.30 bis 17.30 Uhr.

Abfalltermine

Mittwoch, 3. Januar: Gelbe Säcke;
Dienstag, 9. Januar: Blaue Tonnen.
Freitag, 12. Januar: Christbaumabfuhr.

Schüler schmücken Rathausbaum



Die Schüler der Klassen 2 und 3a der Grundschule Beuren haben zusammen mit ihren Klassenlehrerinnen den Weihnachtsbaum im Foyer des Beurener Rathauses festlich geschmückt. Ortsvorsteher Adolf Oexle dankte den fleißigen Schülern hernach und spendierte Brezeln.

Pfarrgemeinde

Heiligabend, 24. Dezember, 17 Uhr: Christmette in der St.-Bartholomäus-Kirche.

Bohlingen

Neujahrsempfang

Alle Einwohner sind herzlich zum Neujahrsempfang der Ortsverwaltung am Samstag, 6. Januar, um 11 Uhr ins Weibsbichhof-Gnädinger-Haus eingeladen. Ortsvorsteher Anton Auer wird in seiner Ansprache auf vergangene Jahr zurückblicken und einen Ausblick auf das neue Jahr vornehmen. Außerdem erfolgt die Ehrung eines verdienten Mitbürgers. Oberbürgermeister Oliver Ehret ist ebenfalls anwesend. Anschließend wird bei einem kleinen Umtrunk auf das neue Jahr angesetzt.

Mülltermine

Mittwoch, 10. Januar: Gelbe Säcke;
Freitag, 12. Januar: Abfuhr der Weihnachtsbäume;
Dienstag, 16. Januar: Altpapier.

Rentnertreffen

Die Rentner treffen sich am Dienstag, 23. Januar, um 14 Uhr im Hotel „Zapa“. Hauptthemen: Jahresrückblick und Kas-

senbericht. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen.

Friedingen

Biomüllabfuhr erst später

Die Biomüllabfuhr verschiebt sich um einen Tag; von Mittwoch, 27. Dezember, auf Donnerstag, 28. Dezember.

Weihnachtstheater

Die Laienspielgruppe des Musikvereins führt unter Leitung von Florian Neurohr das Lustspiel in drei Akten „Alois, wo warst du heute Nacht?“ am Montag, 25. Dezember, 20 Uhr, in der Schlossberghalle auf. Besucher sind herzlich willkommen.

Hausen

Skatturnier

Der Sportverein lädt seine Mitglieder zum traditionellen Skatturnier am Sonntag, 14. Januar, ab 13.30 Uhr ins Sportheim ein. Anmeldungen nehmen Robert Joos, Zur Dornermühle 11, bzw. Erwin Buchegger, Ortsstraße 16, entgegen.

Großer Nachmittag für Senioren

Der große – von Ortsverwaltung und Ortschaftsrat organisierte – Seniorennachmittag findet am „Dreikönig“, 6. Januar, statt. Der betroffene Personenkreis erhält noch eine persönliche Einladung.

Termine: Müllabfuhr

Donnerstag, 21. Dezember: Papiertonne;
Freitag, 29. Dezember: Gelbe Säcke. Bitte die Feiertagsregelung im Abfallkalender beachten.

Krippenspiel und Musik

Zur Einstimmung auf den Heiligen Abend findet am Nachmittag um 15 Uhr ein Krippenspiel in der Kirche statt (besonders für Familien mit Kindern). Anschließend findet die Jugendkapelle Weihnachtslieder auf dem Lindenplatz.

Kindertreff im neuen Jahr

Das Kindertreff-Team lädt zum Basteln und Spielenachmittag am Dienstag, 9. Januar, um 15.30 Uhr ins alte Pfarrhaus ein.

Arnold Paul ausgezeichnet

Mit Arnold Paul erhielt bereits das vierte Mitglied des SV Hausen das DFB-Ehrenamtspreis. Er durfte samt PartnerIn für ein Wochenende in einem Sporthotel in Saig (Schwarzwald) logieren. Seit 1964 ist Arnold Paul Mitglied des Sportvereins und hat seither die verschiedensten Ämter im Verein ausgeübt. Besonders ist dabei seine langjährige Tätigkeit als Platzwart sowie seine Mitorganisation für den Wirtschaftsbetrieb bei Veranstaltungen aller Art zu erwähnen. Für seine äußerst verdienstvolle Vereinsarbeit wurde er bei der letzten Hauptversammlung zum Ehrenmitglied ernannt. Seit kurzem ist Arnold Paul auch als Hallenwart für die Mehrzweckhalle im Stadtteil tätig.

Schlatt u. Kr.

Verwaltungsstelle/Postagentur geschlossen

Die Verwaltungsstelle/Postagentur ist wegen Urlaubs vom 27. bis 29. Dezember geschlossen, auch die Sprechstunden von Ortsvorsteherin Erika Güss entfallen in diesem Zeitraum. In dringenden Fällen bitte an die Dienststellen der Stadtverwaltung wenden. Bei Postanlässen steht die nächstliegende Postfiliale oder Postagentur zur Verfügung, lagernde Sendungen sind bei der Centerfiliale in Singen abzuholen.

Stadtteillbücherei geschlossen

Die Stadtteillbücherei bleibt während den Weihnachtsferien geschlossen. Letztmalige Bücherausgabe: Donnerstag, 21. Dezember, 17 bis 19 Uhr; Bücherausgabe im neuen Jahr: Donnerstag, 11. Januar.

Termine: Müllabfuhr

Freitag, 29. Dezember: Gelbe Säcke;
Donnerstag, 4. Januar: Blaue Tonnen;
Freitag, 12. Januar: Christbaumabfuhr.

Evangelische Gottesdienste

Gottesdienste in der St.-Johannes-Kirche:
Heiligabend, 24. Dezember, 16.30 Uhr: ökumenischer Gottesdienst;
Sonntag, 7. Januar, 8.45 Uhr: evangelischer Gottesdienst.

Weihnachtsständchen des Blaskapelle des Musikvereins

Die Blaskapelle des Musikvereins spielt ein Weihnachtsständchen am 24. Dezember, 17.30 Uhr, nach dem Gottesdienst auf dem Dorfplätzenplatz. Alle Einwohner sind herzlich eingeladen.

Überlingen a. R.

Ortschaftsrat tagt öffentlich

Eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats findet am Mittwoch, 10. Januar, 19.30 Uhr, im Sitzungszimmer des Rathauses statt. Die Tagesordnung hängt am Rathaus aus.

Verwaltungsstelle zu

Die Verwaltungsstelle ist wegen Urlaubs vom 27. bis 29. Dezember geschlossen. Die Sprechzeiten des Ortsvorstehers entfallen ebenfalls.

Ortschronik

Noch kein Weihnachtschronik? – Es sind noch einige Exemplare der Ortschronik vorhanden (15,80 Euro).

Mülltermine

Mittwoch, 10. Januar: Gelbe Säcke;
Freitag, 12. Januar: 10.15 bis 12.15 Uhr: Problemüllsammelung beim Feuerwehrgerätehaus;
Mittwoch, 14. Januar: Blaue Tonnen.

Generalversammlung des Musikvereins

Die Generalversammlung des Musikvereins findet am Sonntag, 7. Januar, um 10 Uhr im Bürgerhaus statt. Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Berichten auch Neuwahlen und Ehrungen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.
Am 24. Dezember (nach der Kirche) spielt der Musikverein Weihnachtslieder vor dem Rathaus.

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport und Rettungsdienst: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 07731/19292
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 07731/19292
- Bereitschaftsdienst für Wasser rund um die Uhr: ☎ 07731/85-432

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion: Dr. Michael Hübner (verantwortlich) Heidemann-G. Klaus Heiden 85-107, Telefon 85-103, E-Mail: presse.stadt@singen.de



Amtliches

Öffentliche Bekanntmachung

Bebauungsplan „1. Änderung Hardmühl Nord“ (Änderung des Bebauungsplanes „Hardmühl Nord“ in den Baublöcken 2, 3, 5, 6, 7 und 8)

– Aufstellung und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit –

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen hat am 29. November 2006 die Aufstellung des Bebauungsplanes „1. Änderung Hardmühl Nord“ (Änderung des Bebauungsplanes „Hardmühl Nord“ in den Baublöcken 2, 3, 5, 6, 7 und 8) beschlossen. In der Sitzung am 21. November 2006 hat der Gemeinderat der Stadt Singen beschlossen, den räumlichen Geltungsbereich der Änderung um die Baublöcke 2, 3, 5 und 6 zu erweitern. In derselben Sitzung hat der Gemeinderat den Entwurf gebilligt und beschlossen, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) Baugesetzbuch durchzuführen.

Die Grenzen: Die Grenzen des Bebauungsplanes/der Örtlichen Bauvorschriften „1. Änderung Hardmühl Nord“ sind im unten abgebildeten Übersichtsplan dargestellt. Das Änderungsgebiet befindet sich Osten der Stadt Singen an der B 34, dem EKZ gegenüber.

Ziele und Zwecke der Planung:



Änderungen der Müllabfuhr über die Feiertage

Die Bio- und Restmüllabfuhr (normal: Montags in der geraden Kalenderwoche und Roter Deckel BZ), die am Montag, 25. Dezember, wären, sind vorverlegt auf Freitag, 22. Dezember.

Nach dem 2. Weihnachtsfeiertag findet die Rest- und Biomüllabfuhr vom Dienstag und den nachfolgenden Tagen jeweils einen Tag später statt.

Bitte auch die Verschiebungen bei der Altpapierabfuhr (Bezirk 01, 02, 03) und beim Gelben Sack (Bezirk 10, 11,

Mit der Bebauungsplan-Änderung soll die Art der baulichen Nutzung von Gewerbegebiet in Industriegebiet umgewandelt werden und die Straße zwischen den Baublöcken 7 und 8 aufgehoben werden.

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit:

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit, findet vom **27. Dezember 2006 bis einschließlich 12. Januar 2007** statt.

In dieser Zeit hängt der Entwurf des Bebauungsplanes „1. Änderung Hardmühl Nord“ während der üblichen Dienststunden im Flur des Fachbereichs Bauen, Abteilung Stadtplanung der Stadt Singen, Julius-Bühler-Straße 2, 1. OG, Singen, zur allgemeinen Einsichtnahme aus. Während der Auslegungsfrist besteht Gelegenheit zur Erörterung und zur Äußerung im Fachbereich Bauen, Abteilung Stadtplanung, Julius-Bühler-Straße 2, Zimmer Nrn. 113-117, Äußerungen und Anregungen können schriftlich oder zur Niederschrift im Fachbereich Bauen, Abteilung Stadtplanung, Julius-Bühler-Straße 2, 78224 Singen (Hohentwiel), vorgebracht werden.

Singen (Htwl.), 20. Dezember 2006

gez. Oliver Ehret
Oberbürgermeister der Stadt Singen

Satzung

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2007 in Kraft.

Singen (Htwl.), 13. Dezember 2006
gez. Oliver Ehret, Oberbürgermeister

Hinweis nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung: Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
2. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 43 der Gemeindeordnung wegen Geschwiztheit widerprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

§ 1
§ 37 Abs. 2 „Zählerarif“ erhält folgende Fassung:
Die Verbrauchsgebühr nach dem gemessenen Verbrauch (§ 39) beträgt je Kubikmeter (m³) ab dem 1.1.2007 **1,26 Euro** und ab dem 1.1.2008 **1,33 Euro**.

§ 40 Abs. 2 „Pauschalarif“ erhält folgende Fassung:
Es werden je Kubikmeter (m³) Pauschal-Verbrauchsmenge ab dem 1.1.2007 **1,26 Euro** und ab dem 1.1.2008 **1,33 Euro** erhoben.

Räum- und Streupflicht in Singen

Die wichtigsten Bestimmungen der Räum- und Streupflicht:

- Die zu räumenden und zu bestreudenden Flächen sind: Gehwege, falls diese auf keiner Straßenseite vorhanden sind; Flächen am Rande der Fahrbahn in einer Breite von 1 Meter, in verkehrsberuhigten Bereichen 2 Meter und in Fußgängerzonen 4 Meter.
- Grundsätzlich müssen Gehwege werktags bis 7 Uhr, sonn- und feiertags bis 8 Uhr geräumt und gestreut sein. Diese Pflicht endet um 21 Uhr.
- Verpflichtete sind die jeweiligen Grundstückseigentümer und -besitzer (z.B. Pächter oder Mieter) in gesamtschuldnerischer Verantwortung. Sie haben durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass die ihnen obliegenden Pflichten ordnungsgemäß erfüllt werden.
- Für jedes Hausgrundstück ist ein Zugang zur Fahrbahn in einer Breite von mindestens einem Meter zu räumen.
- Zum Bestreuen ist abstumpfes Material wie Sand, Splitt oder Asche zu verwenden; die Verwendung von auftauenden Streumitteln ist verboten.

Übrigens: auch urlaubs- oder krankheitsbedingte Abwesenheit entbindet nicht von diesen Verpflichtungen.

Verstöße gegen die städtische Satzung stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und können mit einem Bußgeld geahndet werden.

Sollten aufgrund unterbliebenen oder nicht ausreichenden Räumens und/oder Streuens Unfälle passieren, so sind die Verpflichteten zudem unter Umständen zu Schadenersatz verpflichtet.

Diese Regelungen gelten auch bei freiberuflich und gewerblich genutzten Objekten; auch außerhalb der Sprech- und Arbeitsstunden und an Sonn- und Feiertagen.

Für weitere Infos steht die Abteilung Sicherheit und Ordnung der Stadtverwaltung Singen unter Telefon 85-620 gerne zur Verfügung.

Öffentliche Bekanntmachung

des Beschlusses der Verbandsversammlung vom 15. November 2006 über die Feststellung des Jahresabschlusses 2005 des Abwasserzweckverbandes Hegau-Süd gemäß § 16 Absatz 4 Eigenbetriebsgesetz:

I. Feststellungsbeschluss

1. Der Jahresabschluss des Abwasserzweckverbandes Hegau-Süd für 2005 wird wie folgt festgestellt:
 - 1.1 Bilanzsumme 17.893.132,95 Euro
 - 1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf
 - Anlagevermögen 17.762.086,25 Euro
 - Umlaufvermögen 131.046,70 Euro
 - 1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf
 - Sonderposten für Investitionszweck 4.281.234,00 Euro
 - Rückstellungen 152.600,00 Euro
 - Verbindlichkeiten 13.459.298,95 Euro
 - 1.2 Jahresgewinn/Jahresverlust 0,00 Euro
 - 1.3 Summe der Erträge 4.900.955,78 Euro
 - 1.4 Summe der Aufwendungen 4.900.955,78 Euro
2. Der Verbandsvorsitzende wird für das Wirtschaftsjahr 2005 entlastet.

II. Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften, den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den Bestimmungen der Verbandsatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Stuttgart, den 1. Juni 2006

WIBERA AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
gez. Dr. Schulz, Wirtschaftsprüfer
gez. Tschiesche, Wirtschaftsprüfer

III. Öffentliche Auslegung

Der Jahresabschluss und der Lagebericht 2005 liegen bis 22. Dezember 2006 zur öffentlichen Einsichtnahme bei den Stadtwerken Singen, Grubwaldstraße 1, Obergeschoss, Zimmer 17, während der Geschäftszeiten Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr, sowie Montag, Dienstag, Donnerstag von 14 bis 16 Uhr und Mittwoch, 14 bis 17 Uhr aus.

Singen (Htwl.), 11. Dezember 2006

gez. Oliver Ehret
Oberbürgermeister
(Verbandsvorsitzender)

Wegweiser: Wirtschaftsförderung

„W-punkt“ – ein Wegweiser durch das Beratungsangebot der Wirtschaftsförderung in Baden-Württemberg – bietet einen Überblick über alle Angebote auf dem Gebiet der Wirtschaftsförderung (Hotline 0180/1072004) an.

Öffentliche Bekanntmachung

§ 2 Inkrafttreten

Sanierungsgebiet Lindenhain

Inkrafttreten

Der Gemeinderat der Stadt Singen hat am 21. November 2006 in öffentlicher Sitzung die Satzungsänderung für das Sanierungsgebiet „Lindenhain“ über die Erweiterung des räumlichen Geltungsbereichs gemäß § 142 Baugesetzbuch beschlossen. Die Änderungsatzung hat folgenden Wortlaut:

Satzung der Stadt Singen zur Änderung der Satzung der Stadt Singen über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Lindenhain“ rechtsverbindlich seit 30. Oktober 1998

Erweiterung des räumlichen Geltungsbereichs

§ 1
Änderung

Der § 2 – Geltungsbereich – erhält folgende Fassung:

(1) Der räumliche Geltungsbereich wird erweitert:

Die Begrenzung im Norden:
Die nördliche Grenze des Flurstücks Nr. 5759.

Die Begrenzung im Osten:
Die östliche Begrenzung der Flurstücke Nrn. 5759, 5759/1, 5774/2, 5774/1/1, 8265/2, 8254, 8255, 8256, 8260/1, und 8260; die nördliche Grenze des Flurstücks Nr. 8309/4; die östliche Grenze der Flurstücke Nrn. 8309/4 und 8309/5.

Die Begrenzung im Süden:
Die südliche Grenze der Flurstücke Nrn. 8309/5 und 8263.

Die Begrenzung im Westen:
Von der südwestlichen Ecke des Grundstückes 8263 entlang der östlichen Grenze des Lindenhain nach Norden bis zur nordwestlichen Ecke des Flurstücks Nr. 5759.

(2) Der Lageplan vom 24. Oktober 2006 mit der neuen Begrenzung des Sanierungsgebietes ist Bestandteil dieser Satzung.

Singen (Htwl.), 20. Dezember 2006
gez. Oliver Ehret
Oberbürgermeister

Amtliche Haushaltsbefragung Mikrozensus 2007

Am 8. Januar 2007 startet die Befragung zum Mikrozensus 2007. Der Mikrozensus ist eine gesetzlich angeordnete Befragung über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, die jedes Jahr bei ein Prozent aller Haushalte in Deutschland als Stichprobenauswahl durchgeführt wird. Die Haushalte, die man durch die Stichprobe ausgewählt hat, sind auskunftspflichtig.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Die Erhebungsbeauftragten haben sich zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Sie kündigen sich einige Tage vor ihrem Besuch schriftlich bei den Haushalten an und überlassen den Haushalten mit dieser Ankundigung zudem auch Informationsmaterial über die Erhebung. Ausführliche Infos hierzu stehen im Internet unter www.singen.de unter der Rubrik „Bürgerservice/Aktuelles“ aus dem Rathaus/Öffentliche Bekanntmachungen.

Feuerwerk in der Silvesternacht

Der Verkauf von Feuerwerkskörpern ist dieses Jahr nur vom 28. bis 31. Dezember erlaubt. Diese Feuerwerkskörper dürfen nur vom 31. Dezember um 0 Uhr bis zum 1. Januar um 24 Uhr gezündet werden. Ein Abtrennen außerhalb dieses Zeitraumes ist verboten. Außerdem dürfen Feuerwerkskörper nicht in der unmittelbaren Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altenheimen abgebrannt werden.

Beim Abtrennen von Feuerwerkskörpern muss auch immer auf Personen geachtet werden, die sich in unmittelbarer Nähe und damit im Gefahrenbereich befinden. Feuerwerkskörper haben in den Händen von Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren wegen der Unfallgefahr nicht zu suchen. Der Handel bietet eine Vielzahl von „Kinderfeuerwerkskörpern“ – z.B. sogenannte „Tischfeuerwerke“ – an, die bei Beachtung der Sicherheitsvorschriften auch von Jugendlichen benutzt werden können.

Außerdem: Pyrotechnische Munition aus Schreckschuss- oder Gaspistolen und -revolvern dürfen nicht auf öffentlichem Gelände verschossen werden. Das Abschießen ist nur auf eigenem Gelände oder auf einem anderen privaten Grundstück mit Zustimmung der Person, die das Hausrecht ausübt, erlaubt.

Die Schießenden müssen mindestens 18 Jahre alt sein und dürfen nur senkrecht nach oben in die Luft schießen. Bitte dann auf möglicherweise herabfallende Teile achten. Selbstverständlich darf nicht auf Menschen oder Tiere gezielt oder in der Nähe von leicht brennbaren Objekten geschossen werden.

Für weitere Infos steht die Abteilung Sicherheit und Ordnung unter Telefon 85-620 gerne zur Verfügung.

33. Fußballturnier der Behörden

Am Samstag, 13. Januar, zeigen folgende Mannschaften beim Fußballturnier in der Singener Kreissport-halle ihren sportlichen Ehrgeiz:

Debeka, Deutsche Telekom, Finanzamt, GVV, Job-Center, Außenstelle Singen, Lehrersportgemeinschaft (Gewinner 2006), Polizei, Sparkasse Singen-Radolfzell, Stadtverwaltung/Hegau-Bodensee-Klinikum, Stadtwerke, Volksbank Hegau, Zollkommissariat Gottmadingen.

Turnierveranstalter ist traditionell die Betriebssportgruppe der Stadt Singen. Beginn: 10 Uhr (Eintritt frei).

Hallenbad in der Weihnachtszeit

23. Dezember:	8 bis 17 Uhr
24. Dezember:	8 bis 13 Uhr
25. Dezember:	geschlossen
26. Dezember:	geschlossen
27. Dezember:	9 bis 22 Uhr
28. Dezember:	7 bis 19 Uhr
29. Dezember:	9 bis 22 Uhr
30. Dezember:	8 bis 17 Uhr
31. Dezember:	8 bis 13 Uhr
1. Januar:	geschlossen
2. Januar:	8 bis 20 Uhr (Warmbadetag)
3. Januar:	9 bis 22 Uhr
4. Januar:	7 bis 19 Uhr
5. Januar:	9 bis 22 Uhr
6. Januar:	8 bis 13 Uhr
7. Januar:	8 bis 13 Uhr

Telefon: 07731/924492